



Fußverkehrsstrategie Stadt Karlsruhe

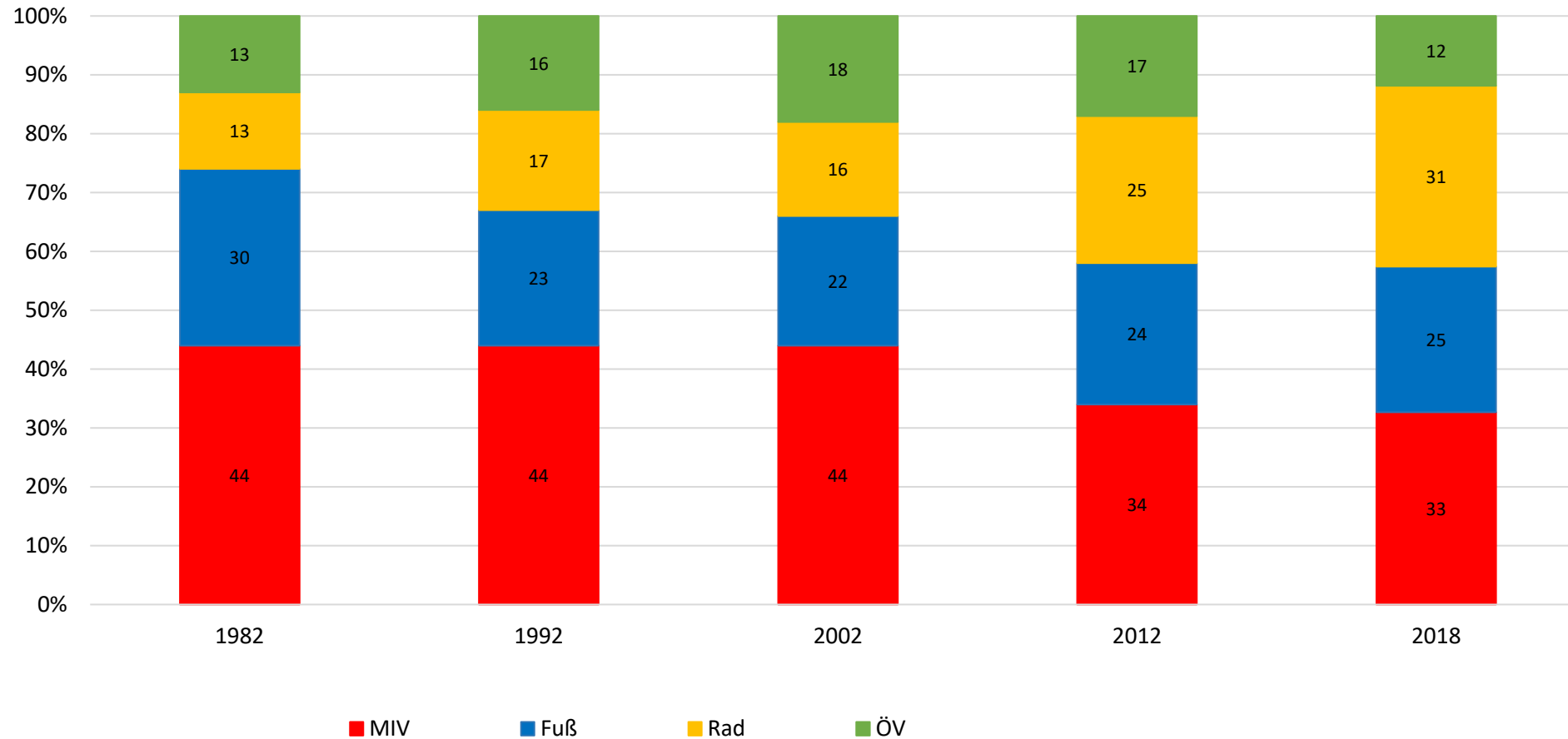
ADAC Expertenreihe Rastatt, 26.06.2024

Daten zu Karlsruhe

- ca. 300.000 Einwohner
- 27 Stadtteile
- Regionaler ÖPNV
- Über 180 Haltestellen

Verkehrsmittelwahl

Modal-Split Stadt Karlsruhe



(Quelle: EPOMM TEMS Database, http://www.epomm.eu/tems/result_city.phtml?city=21&map=1, SrV2018 Mobilitätssteckbrief Karlsruhe, eigene Darstellung)

Förderung des Fußverkehrs

- 2021: Programm für Aktive Mobilität
→ Erweiterung der Radverkehrsförderung um Fußverkehrsförderung z.B.:
- Erarbeitet zusammen mit Politik und Verbänden
- Konkrete Ziele für den Modal Split der Aktiven Mobilität
 - Bis 2030 65%
 - Bis 2035 70%
 - (Aktuell 55%)
- Konkretisierung:
Erarbeitung von konkreten Themenfeldern für die Fußverkehrsförderung



© Stadt Karlsruhe, Monika Müller-Gmelin

Das Karlsruher Programm für Aktive Mobilität

In einem neuen BYPAD-Verfahren (Bicycle Policy Audit) hat die Stadt Karlsruhe ihr bisheriges 20-Punkte-Programm zur Förderung des Radverkehrs aus dem Jahre 2005 weiterentwickelt und um die Aspekte des Fußverkehrs ergänzt.

Aktionsplan Fußverkehr

Konkretisierung aus PfAM

- Fußverkehrsnetz
- Querungen
- Signalisierte Knotenpunkte
- Gehwege
- Öffentlichkeitsarbeit

Fußverkehrsnetz

- Verknüpfung wichtiger Ziele Quellen, Verbindungen auf Quartiersebene
- Überschneidungen bilden Vorrangnetz
- Netz als Grundlage für Problemerkennung- und Analyse
- Mängelerfassung mit Online-Tool geplant

Querungen

- Arbeitsgruppe für mangelhafte oder fehlende Querungen
- Priorisierung nach Lage und Nutzung
- Maßnahmen kurzfristig als Provisorium
- Mittel- und Langfristig bauliche Umgestaltung
- Barrierefreiheit als Grundsatz

Querungen



Querungen



Signalisierte Knotenpunkte

- Wenn Teil des Fußverkehrsnetzes
 - Grünzeiten verlängern
 - Wartezeit verkürzen
 - Automatische Detektion einführen
- Dreiecksinseln vermeiden

Signalisierte Knotenpunkte



Sichtfelder

- Flächendeckende Prüfung an:
 - FGÜ (Zebrastreifen)
 - Querungen
 - Einmündungen
 - Knotenpunkten
- Maßnahmen kurzfristig als Provisorium
 - Markierungen
 - Poller
 - Fahrradständer
- Mittel- und Langfristig bauliche Umgestaltung (z.B. Gehwegnasen)

Sichtfelder



Gehwege

- Seit 2016: „Faires parken“
 - Legalisiertes Gehwegparken
 - Gewährleistung von min 1,6 Meter Gehwegbreite

Gehwege – Faires Parken



Gehwege

- E-Scooter:
Erste Sperrzonen und Abstellbereiche in
Innenstadt und am Bahnhof

Gehwege – E-Scooter Flächen



Öffentlichkeitsarbeit

- Einbindung aller Betroffener in Fußverkehrsnetz
- Online Tool für Hinweise und Mängelerfassung geplant
- Frühzeitige Information an Betroffene bei größeren Maßnahmen
- Information über Maßnahmen über Stadtzeitung, Homepage und Social Media

Öffentlichkeitsarbeit



Neuer Zebrastreifen an der
Moltke-/Wörthstraße



© Bild: Stadt Karlsruhe | Stadtplanung

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

